

FwDV 100 – Einsatztaktik – Lage 5

Eigene Lage

Sie sind Gruppenführer/in innerhalb ihrer Feuerwehr und werden von der Leitstelle zu einem „Betriebsunfall – eingeklemmte Person“ alarmiert. Sie rücken gemäß der AAO mit ihrem ersten Fahrzeug (voll besetzt) aus und erreichen die Einsatzstelle nach der Polizei, die diese bereits vor dem fließenden Verkehr absichert.

Lagefeststellung

Die Lagefeststellung ergibt sich durch den [360°-Rundgang](#).




Beurteilung

Beantworten Sie die folgenden zwei Fragen mithilfe der Gefahrenmatrix:



1. Welche Gefahren sind für Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte erkannt?

 Gefahren	Gefahrenmatrix									
	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Strahlung	Chemische Stoffe	Erkrankung / Verletzung	Explosion	Elektrizität	Einsturz	
	A	A	A	A	C	E	E	E	E	
für Menschen, Tiere, Umwelt, Sachwerte Einsatzkräfte, Einsatzmittel	Welche Gefahren sind erkannt?									
LKW-Fahrer		X								
Frau unter Abrollbehälter						X				

2. Welche Gefahr muss zuerst an welcher Stelle bekämpft werden?

Die Gefahr der Erkrankung / Verletzung für die Chefin. Sie ist nicht ansprechbar und unter dem AB eingeklemmt. Somit in akuter Lebensgefahr!

- a. Listen Sie die weiteren erkannten Gefahren nach Dringlichkeit auf.

Angstreaktion für den LKW-Fahrer's.

Beurteilung

Führen Sie für den Einsatz eine Beurteilung anhand der folgenden Fragen durch:



3. Welche Möglichkeiten bestehen für die Gefahrenabwehr?

Zuerst (Chefin)

Retten: Befreien aus der Zwangslage durch einen Trupp und übergeben an Rettungsdienst. Dazu anheben des Abrollbehälters durch Hebekissen, hydraulische Winden, Spreizgerät, Rettungszylinder, Hebesatz, Hebebaum, Mannschaftskraft.

Verteidigen: medizinische Versorgung unter dem AB


Angriff und Rückzug sind hier nicht geeignet bzw. angemessen

Danach (LKW-Fahrer)

Angriff: Betreuen des Fahrers und Übergabe an Rettungsdienst bzw. PSNV.

Verteidigen, Angriff und Rückzug sind hier nicht geeignet bzw. angemessen

4. Vor welchen Gefahren müssen sich die Einsatzkräfte hierbei schützen?

 Gefahren	Gefahrenmatrix									
	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Strahlung	Chemische Stoffe	Erkrankung / Verletzung	Explosion	Elektrizität	Einsturz	
	A	A	A	A	C	E	E	E	E	E
für Menschen, Tiere, Umwelt, Sachwerte Einsatzkräfte, Einsatzmittel	Welche Gefahren sind erkannt?									
Einsatzkräfte						X				X
Einsatzmittel										

Infektionsgefahr bei der Patientenversorgung und Klemmgefahr durch unsichere Lage
AB

5. Welche Vor- und Nachteile haben die verschiedenen Möglichkeiten?

Retten der Chefin:

sichere und schnelle Möglichkeit, mit Übergabe an den Rettungsdienst sind die Erfolgsaussichten maximal.

Spreizgerät hat eine kleine Auflagefläche und damit evtl. instabil,

hydraulische Winde und Rettungszyylinder kann ich nicht ordentlich ansetzen, Hebesatz hat eine kleine Auflagefläche am Abrollbehälter und die Schnelligkeit beim Heben ist gering,

Hebekissen kann ich in den Spalt zwischen Boden und AB schieben, die Hubkraft reicht aus. Der Aufwand ist annehmbar, die Schnelligkeit des Hubvorganges kann geeignet angepasst werden.

Ausschließliche Medizinische Versorgung unter dem AB:

Als Lebenserhaltende Maßnahmen erforderlich aber keine endgültige Erfolgsaussicht. Kein gesicherter Erfolg bei inneren Verletzungen.

6. Welche Möglichkeit ist die Beste?

Nach dem Rettungsgrundsatz handeln. Daher parallel Sichern und lebensrettende Sofortmaßnahmen durch die Feuerwehr. Danach Retten und an Rettungsdienst übergeben.

Parallel Betreuen des LKW-Fahrers.



Entschluss

Beschreiben Sie kurz ihren Entschluss insbesondere in Hinblick auf die Ziele, Einsatzschwerpunkte, Einteilung der Kräfte, Bewegungsabläufe und Ordnung des Raumes.

Der betriebliche Verkehr auf dem Betriebsgelände wird untersagt. Der Maschinist nutzt die Warmmöglichkeiten des Fahrzeuges. Ich werde den LKW-Fahrer von meinem Melder betreuen lassen.

Der Wassertrupp sichert den Abrollbehälter mit Keilen gegen unbeabsichtigte Bewegungen und bereitet das Unterbauen mit Holz vor. Der Angriffstrupp betreut und rettet die verletzte Person. Der Schlauchtrupp bereitet den Ablageplatz mit Hebekissen vor.

Befehlsgebung

Formulieren Sie die Befehle für ihre eingesetzten Einheiten:

Zur Lage: Beim Absetzen eines Abrollbehälters wurde eine Frau eingeklemmt. Sie ist nicht ansprechbar.



Melder:

Betreuen des LKW-Fahrers.

A-Trupp:

Retten der eingeklemmten Person mit Hebekissen durch anheben des AB auf der Rückseite
Danach Transport mit Spineboard vor den LKW und Übergabe an Rettungsdienst!

W-Trupp:

Sichern des Abrollbehälters mit Keilen gegen unbeabsichtigte Bewegungen und laufendes Unterbauen des AB während des Anhebens.

S-Trupp:

Aufbauen des TH-Ablageplatzes mit Hebekissen und Unterbaumaterial.

Maschinist:

Absichern der Einsatzstelle mit Blaulicht und Warnblinklicht. Danach unterstützen des Schlauchtrupps.

Lagemeldung

Formulieren Sie eine Lagemeldung entsprechend dem MELDEN-Schema:

M: Hier Florian Niedersachsen 8-48-1

E: von der Einsatzstelle Spedition Huck-E-Pack

L: hier Person unter Abrollbehälter eingeklemmt

D: Einsatzstelle gesichert, Patientin lebensrettende Sofortmaßnahmen
technische Rettung in Vorbereitung, ein LKW-Fahrer wird durch
Melder betreut,

E:

N: Ich benötige an der Einsatzstelle ein NEF, zwei RTW, ein weiteres HLF als technische
Reserve, die Polizei, das Gewerbeaufsichtsamt und eine Versorgung durch PSNV.

